

Denkmalgeschützter Bahnhof mit  
Sportbad im Hintergrund



# SPORTBAD MARKKLEEBERG SCHWIMMBAD AM DENKMALGESCHÜTZTEN BAHNHOF

Mit der Fertigstellung des Sportbades ging für die Markkleeberger kurz vor dem Weihnachtsfest 2016 ein langgehegter Wunsch in Erfüllung: Seit 1998 hatte die sächsische Stadt in der Nähe von Leipzig kein eigenes Schwimmbad mehr gehabt. Das Projekt verband zudem den Neubau des Sportbades mit der Sanierung und dem Umbau des denkmalgeschützten Bahnhofsgebäudes der Stadt. – Eine ungewöhnliche, aber perfekte Verbindung.



### Sportbad und Bahnhof

Als Standort bot sich das Gelände am historischen Bahnhofsgelände an, welches die direkte Anbindung an Bahn, Bus und Straßenbahn gewährleistet und sich gleichzeitig inmitten des innerstädtischen Raumes von Markkleeberg befindet. Der Schwimmbadneubau wurde südlich des Bahnhofs auf einer städtischen Freifläche angeordnet: Die Besonderheit des Projektes bestand dabei klar in der Integration und Umnutzung des denkmalgeschützten Gebäudes – u.a. als Zugangsbereich zum Bad. Zwischen Alt- und Neubau wurde ein gläserner Verbinderbau geschaffen, der sowohl trennende als auch verbindende Funktion hat. Das denkmalgerecht sanierte Bahnhofsgelände bildet das Eingangstor zum Sportbad und beherbergt, neben Personalräumen für das technische Personal, einen Zeitungsladen, einen Bäcker sowie weitere Gewerbeflächen. Auf diese Weise konnten im Neubau Flächen optimiert und die alte Bausubstanz mit sinnvollen Nutzungen belebt werden.

### Architektur

Schwerpunkte bei der Gestaltung der Badehalle selbst waren das Thema Licht und die Idee, eine Schwimmhalle mit warmer, angenehmer Atmosphäre zu schaffen. Die beeindruckende Helligkeit wird vor allem durch eine großzügige Öffnung der Fassade nach Osten ermöglicht. Zwei Fensterbänder in Richtung Parkplatz und Busbahnhof sowie ein Oberlicht, welches zugleich als Rauchabzug dient, unterstützen das natürliche Belichtungskonzept. Für eine angenehme Atmosphäre ist neben der Belichtung die Raumakustik von entscheidender Bedeutung. Die Schrägstellung der Längsseite war der erste Schritt zur Minderung der Schallreflexionen. Bedingt durch die harten, schallreflektierenden Oberflächen des Wassers, des Bodens

#### ▼ Bäckerei und Café in historischer Bahnhofshalle





Gläserner Verbinder zwischen Alt und Neu



▲ Geschwungene Wärmebank zum Sitzen und Liegen mit Blick ins Grüne



und der gefliesten Wände musste zur weiteren Reduktion des Nachhalls und Dämpfung des Geräuschpegels die Decke akustisch wirksam ausgebildet werden. Dies gelang durch den Einsatz einer Holzpaneel-Decke, die neben der akustischen auch statische Funktion hat. Vor allem die Optik ist höchst ansprechend. Somit besteht die gesamte Dachtragkonstruktion aus Holz.

Gestaltendes Element der Badehalle ist eine 40 m lange Wärmebank zum Sitzen und Liegen, gefliest mit roten Mosaikfliesen, die ein langes, rotes Band entstehen lassen, das sich organisch durch die gesamte Halle bewegt. Auch in der äußeren Erscheinung sind lange Bänder erkennbar. Materialität, Farbe und Gliederung des Bahnhofs wurden bei der Gestaltung des Schwimmbades neu interpretiert: Die Fassade erhielt eine horizontale Gliederung mittels Farbe und Struktur, Fensterbänder fügen sich in das Gestaltungsprinzip ein, Höhenbezüge zum Bahnhof wurden bewusst hergestellt und Farbigkeiten – wie die rot-braunen Klinker – neu interpretiert.

#### Technik

In der technischen Umsetzung bot das Vorhaben einige planerische Herausforderungen – insbesondere aufgrund schwieriger Baugrundverhältnisse und steigender Grundwasserstände: Die Unterkante der Bodenplatte musste oberhalb des jahreszeitlichen pendelnden Grundwasserpegels eingeordnet, die Gründungstiefe entsprechend optimiert werden. Im Ergebnis wurde das Untergeschoss mit einer Raumhöhe von 2,38 m geplant und ausgeführt:

◀ Hölzernes Dachtragwerk, grossflächige Verglasungen zum Badegarten

eine echte Herausforderung für die dort untergebrachte Badewasser-, Heizungs- und Lüftungstechnik. Für die Auswahl der Technologie der Wassertechnik ging es daher unter anderem um geometrische Parameter, wie Aufstellfläche und Raumhöhe, aber auch um Umwälzmengen in Abhängigkeit zur Beckengröße, Anschaffungs- und Betriebskosten, Wartung und Wasserqualität. Geplant und realisiert wurden schließlich ein Schwallwasserbehälter, diverse Filterungen, drei parallele Straßen mit je vier Ultrafiltrationsmodulen, Wärmetauscher zur Erwärmung des Beckenwassers, Impfstellen und Wiedereinleitung in das Becken über seitlich angeordnete Düsen. Die eingesetzte Membrantechnik erreicht eine sehr hohe, virenfreie

#### PROJEKT BETEILIGTE:

**Auftraggeber:** Große Kreisstadt Markkleeberg, 04416 Markkleeberg

**Generalplanung:** iproplan® Planungsgesellschaft mbH, 09126 Chemnitz

**Wasseraufbereitung:** Wassertechnik Wertheim GmbH & Co. KG, 97877 Wertheim

**Unterwasserscheinwerfer:** WIBRE Elektrogeräte GmbH & Co. KG, 74211 Leingarten

#### PROJEKTDATEN:

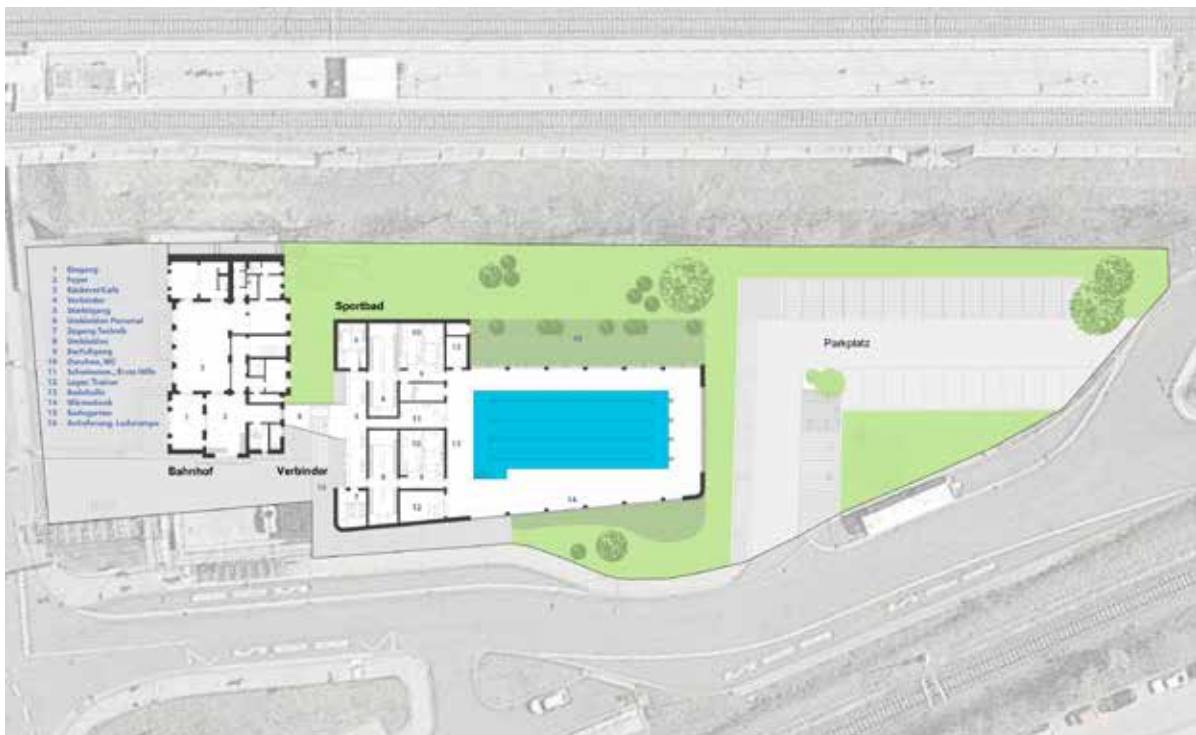
**BGF Sportbad:** 2.030 m<sup>2</sup>

**Wasserfläche:** 255 m<sup>2</sup>



▲ Lageplan

▼ Grundriss Badeebene





▲ Eingang zur Badehalle mit Oberlicht, Bereich Variobecken mit Teilhubboden



▲ Edelstahlbecken mit Startsockeln  
◀ Umkleide mit behindertengerechter Wechselkabine



◀ Barfußgang mit Ablage



◀ Heizkreisverteiler  
im Untergeschoss



▲ Ultrafiltrationsmodule im Untergeschoss zur Badewasseraufbereitung



▲ Spielende Kinder auf dem Hubboden

Filtrationsgüte und wird auch der geringeren Raumhöhe gerecht. Für die Energieerzeugung und um insbesondere den hohen Energiebedarf zur Warmwasserbereitung zu decken, fiel die Wahl auf ein BHKW in Kombination mit einer Gasbrennwertanlage zur Spitzenabdeckung. Das neue Sportbad verfügt über ein normgerechtes 25-Meter-Becken mit vier Bahnen und ist für Schul- und Freizeitsport geeignet. Nach eingehender Bauherrenberatung und Betrachtungen u. a. zu Investitions- und Betriebskosten entschied man sich für ein Edelstahlbecken, das gleichzeitig dem Sportgedanken Rechnung trägt. – Eine Besonderheit

ist hier der 10 x 10 m große Teilhubboden, mit dem die Wassertiefe variiert und das Becken multifunktional auch für Therapiezwecke, Wassergymnastik oder Nichtschwimmer nutzbar ist. Die Zertifizierung des Sportbades durch den Deutschen Schwimmverband e. V. als wettkampfgerechte Schwimmsportanlage in der Kategorie D wurde bereits in der Planungsphase vorbereitet und konnte im Juni dieses Jahres erfolgreich umgesetzt werden.

**AUTOR/BILDER**

**Autor:** Benjamin Fischer, iproplan® Planungsgesellschaft mbH  
**Bilder:** Sandy Maiwald, iproplan® Planungsgesellschaft mbH

**Innovative, maßgeschneiderte Sanierungskonzepte**

WASSER TRIFFT TECHNIK...  
**WASSESTECHNIK WERTHEIM**  
 GmbH & Co. KG  
 www.wassertechnik.de  
 Telefon: +49 (0) 9342-9601-0  
 Fax: +49 (0) 9342-9601-96  
 Mail: info@wassertechnik.de

**Ob Sanierungen mit unseren speziellen Raumsparfiltern in Stahl oder Kunststoff, Membranaufbereitungsanlagen, Steigerung der Anlagenperformance mit UV- Bestrahlungseinheiten oder einem Anlagencheck zur Optimierung der Gesamtanlage – sprechen Sie mit uns!**

**Besuchen Sie uns im Internet unter: [www.wassertechnik.de](http://www.wassertechnik.de)**